
Subject: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!
Posted by [Legende](#) on Fri, 25 Apr 2014 12:46:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gauck :

Zitat:

Zudem wäre der Umbau der Türkei nach dem Bilde der EU nur eine einseitige Vorleistung ohne jede Garantie. Selbst wenn alle Verhandlungen geführt, sämtliche Auflagen erfüllt sind, wäre die Aufnahme eine Illusion. Die Parlamente der 28 EU-Staaten müssten zustimmen - auch das im griechischen Teil Zyperns. Von den Volksabstimmungen, die in einigen Ländern im Fall von Erweiterungen anstehen, gar nicht zu reden.

Allein den Beitritt der Türkei für alternativlos zu erklären, ist denkfaul und dogmatisch. Es muss eine andere Lösung geben

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/gauck-in-der-tuerkei-bloss-kein-eu-beitritt-von-nikolaus-blome-a-965569.html>

Eure Meinung?

Ich als Türke bin dagegen, der Euro würde den Türkisches Volk nur schaden.

Hier auch mal eine Doku von Jean Christophe Victor. Er ist für mich Abstand einer der Neutralsten Wissenschaftler überhaupt !

http://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Christophe_Victor

<http://www.youtube.com/watch?v=BBbRw-Ti7fl>

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 25 Apr 2014 13:15:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, die Merkel ist inzwischen weiter gekommen als es dich der Führer je erträumt hätte

Aber im ernst. Wir sind jetzt schon zu groß, haben viel zu viele Mitgliedsstaaten und zu viele die die Auflagen für die Mitgliedschaft nicht erfüllen und getragen werden müssen. Ich bin fürs erste dagegen.

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!
Posted by [Balle](#) on Fri, 25 Apr 2014 13:57:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zu allererst wäre ich natürlich deshalb gegen den Beitritt, wegen der politischen Situation, Unterdrückung von Randgruppen und ethnischen Minderheiten ect.,

Menschenrechtsverletzungen allgemein, Leugnung des Genozids an den Armeniern..., das soll jetzt natürlich nicht für alle Türken gelten, gibt in der Türkei ja auch recht fortschrittliche und weltoffene Strömungen, nur solange diese niedergeknüppelt werden, sollte das alleine ein Ausschlusskriterium sein, sowas passt nicht in ein modernes Europa.

Mal ganz nebenbei, die Türkei als solches zählt einfach nicht zu Europa, in vielerlei Hinsicht, warum also dann in die EU?

Des Weiteren, dann hätte die EU kritische Außengrenzen, Irak, Iran, Syrien, dann würden neue Konflikte drohen.

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!

Posted by [Yes No](#) on Fri, 25 Apr 2014 14:04:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Fri, 25 April 2014 14:46

Eure Meinung?

War von vorneherein eine "crazy idea" a.k.a. Schnapsidee.

Wer die (Idee) wohl hatte auf Seiten der EU? Kann man nur Kopf schütteln.

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!

Posted by [Legende](#) on Fri, 25 Apr 2014 14:25:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Fri, 25 April 2014 15:57Leugnung des Genozids an den Armeniern...

Selbst die Historiker sind sich hier nicht Einig, also hör auf so ein Unfug zu erzählen. Selbst das EuGH hat sich dagegen entschieden und hat das klar Definiert

<http://www.deutsch-tuerkische-nachrichten.de/2014/04/500944/us-wissenschaftler-die-tuerken-haben-die-armenier-nicht-ermordet/>

Zitat:Der eigentliche Hintergrund dieser Kampagne ist der Wunsch, sich von den Verbrechen des Völkermords an den Juden zu entlasten. Deshalb berufen sich zahlreiche deutsche Politiker darauf, dass nicht in etwa der Holocaust der erste Völkermord des 20. Jahrhunderts gewesen sei, sondern der Völkermord an den Armeniern.

Doch auch an diesem Punkt täuscht sich die deutsche Politik. Denn der erste rechtlich und faktisch belegte Völkermord des 20. Jahrhunderts hat an den Hereros stattgefunden. Doch eine Entschuldigung ist bis heute ausgeblieben. Dabei hat die Merkel-Regierung eine in gewohnter Weise trickreiche Erklärung. Zum Zeitpunkt des Völkermords an den Hereros habe es noch gar keine UN-Völkermordkonvention gegeben, berichtet das Magazin.

Aber dieser schrägen Logik zufolge, müsste die GroKo auch die türkische Regierung verteidigen.

Denn der wirft sie einen Völkermord vor, der sich ebenfalls vor Verabschiedung der UN-Völkermordkonvention begeben haben soll.

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!

Posted by [Balle](#) on Fri, 25 Apr 2014 16:11:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Völkermord an den Armeniern geschah während des Ersten Weltkrieges unter Verantwortung der jungtürkischen, von der Organisation Komitee für Einheit und Fortschritt gebildeten Regierung des Osmanischen Reichs. Einem der ersten systematischen Genozide des 20. Jahrhunderts fielen bei Massakern und Todesmärschen, die im Wesentlichen in den Jahren 1915 und 1916 stattfanden, je nach Schätzung zwischen 300.000[1] und mehr als 1,5 Millionen[2] Menschen zum Opfer. Die Angaben zu den getöteten Armeniern während der Übergriffe in den beiden vorangegangenen Jahrzehnten variieren zwischen Zehntausenden und Hunderttausenden.[3]

Die Ereignisse, die von den Armeniern selbst mit dem Begriff Aghet „Katastrophe“ bezeichnet werden, sind durch umfangreiches dokumentarisches Material aus den unterschiedlichsten Quellen belegt.[4] Weltweit erkennen die weitaus meisten Historiker diesen Völkermord daher als Tatsache an.[5] Die Armenier sehen in ihm ein ungesühntes Unrecht und fordern seit Jahrzehnten ein angemessenes Gedenken auch in der Türkei. Dagegen bestreiten die offizielle türkische Geschichtsschreibung und die Regierung der aus dem Osmanischen Reich hervorgegangenen Republik Türkei, dass es überhaupt einen Völkermord gegeben habe. Sie bezeichnen die Deportationen als „kriegsbedingte Sicherheitsmaßnahmen“, die notwendig geworden seien, da die Armenier damalige Kriegsgegner der Osmanen verräterisch unterstützt und ihrerseits Massaker an Muslimen begangen hätten.[6] Die Todesfälle führen sie auf ungünstige Umstände und lediglich vereinzelte Übergriffe zurück.[7]

Präsident Bill Clinton. Am 10. Oktober 2007 stimmte der Auswärtige Ausschuss des Repräsentantenhauses mehrheitlich einer Resolution zu, die aussagt, dass die Verfolgung und Vertreibung von Armeniern im Osmanischen Reich im Ersten Weltkrieg als „Völkermord“ eingestuft werden soll.[217] Sowohl Präsident Bush als auch das US-amerikanische Außenministerium kritisierten die Entscheidung und befürchteten eine Verschlechterung der Beziehungen zur Türkei.[218] So rief die Türkei einen Tag später ihren Botschafter aus den USA vorübergehend zurück.[219] Die Türkei hatte dem Kongressmitglied Robert L. Livingston 12 Mio. Dollar für Lobby-Arbeit gegen die Armenien-Resolution gezahlt.[220]

(Wikipedia)

Ob diese Nachrichtenseite wirklich so objektiv ist? Außerdem ist der im Zitat geäußerte Vorwurf meiner Meinung nach Unsinn, bei der ganzen Aufarbeitung.

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!

Posted by [Balle](#) on Fri, 25 Apr 2014 16:26:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zugleich präzisiert das Gericht, dass es im vorliegenden Fall nicht darum ging, zu beurteilen, ob die Qualifizierung der Massenmorde an den Armeniern im Jahr 1915/16 als Genozid bzw. Völkermord zutreffe oder nicht. Der EGMR vertritt die Ansicht, dass es darüber keinen internationalen Konsens gebe, weil nur 20 von 190 Staaten die damaligen Greuelthaten und Vertreibungen als Völkermord anerkennen würden.

Auch hat Perinçek gemäss EGMR den Massenmord an den Armeniern nicht als solchen in Frage gestellt, sondern nur dessen Bewertung als Genozid. Für eine zweifelsfreie Qualifizierung als Völkermord fehlen dem EGMR die klaren internationalen Rechtsgrundlagen, wie es sie im Falle des Holocaust gibt. Der EGMR hält ferner mit Bezug auf zwei europäische Verfassungsgerichtshöfe fest, dass die Leugnung eines Genozids nicht zwangsläufig zu einer strafrechtlichen Verurteilung führen muss.

http://www.humanrights.ch/de/Schweiz/Europa/EGMR/CH-Faelle-dok/idart_10379-content.html

Liest sich gleich schon etwas anders...

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!

Posted by [kkoo](#) on Fri, 25 Apr 2014 17:06:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit diesem korrupten Erdogan sowieso nicht. Wobei zB die Ungarn auch ein Wahlverhalten an den Tag legen, das mir völlig schleierhaft ist. Die sollte man eigentl. aus der EU schmeißen.

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!

Posted by [Legende](#) on Fri, 25 Apr 2014 17:11:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wieso lässt das hier weg ?

Zitat:Der EGMR sieht, wie erwähnt, den Konsens im Zusammenhang mit der Bewertung der Massenmorde an den Armeniern nicht gegeben.

Ich will mich nicht mit dir darüber diskutieren, das sollen schön die Historiker unter sich aus machen. Fakt ist das unterschiedliche Historiker aus verschiedenen Ländern keine gemeinsame Meinung bei dieser Geschichte haben.

Das schweift vom Thema ab.

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!
Posted by [AFROLOCKE](#) on Fri, 25 Apr 2014 17:27:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum sollten die Türken beitreten??????

Die EU soll sich mal schön mit ihren rumänen und bulgaren herumschlagen.

Waere der größte Fehler aus türkischer Sicht der EU beizutreten....

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!
Posted by [Balle](#) on Fri, 25 Apr 2014 17:38:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bemerkenswert ist, dass der Gerichtshof sein Urteil nicht einstimmig fällte. Zwei Richter waren der Meinung, es gebe durchaus einen internationalen Konsens in der Frage der Bewertung der Massenmorde an den Armeniern. Sie hielten in ihren Stellungnahmen fest, dass sie den Weiterzug an die Grosse Kammer des EGMR begrüßen würden, weil sich das Gericht noch nie zum Thema geäußert hat.

http://www.humanrights.ch/de/Schweiz/Europa/EGMR/CH-Faelle-dok/idart_10379-content.html

Jetzt spar dir mal die Haarspalterei, ob man den Mord an über einer Millionen Menschen jetzt so nennt, oder aufgrund irgendeiner Formalität doch anders, sollte doch wohl keine große Rolle spielen.

Was mich wundert, bzw. oder auch nicht wundert, sonst gibst du hier immer den kritischen Weltverbesserer, der Alles hinterfragt und jegliches Unrecht anprangert, aber genau bei dem Thema lässt du dich sich so einlullen...

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!
Posted by [pilos](#) on Fri, 25 Apr 2014 17:57:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Fri, 25 April 2014 20:06Mit diesem korrupten Erdogan sowieso nicht. Wobei zB die Ungarn auch ein Wahlverhalten an den Tag legen, das mir völlig schleierhaft ist. Die sollte man eigentl. aus der EU schmeißen.

fluch der demokratie der ungebildeten...nicht umsonst heißt es der pöbel

alt-assad, mubarak, gaddafi, saddam sind/waren alle diktatoren, nepotisten, massenmörder usw...trotzdem geht es der bevölkerung ohne sie so schlecht wie noch nie...

wenn die egypter die scharia/salafismus und muslimbrüderschaft demokratisch gewählt haben...gilt die demokratische wahl nicht..weil es allen anderen nicht gefällt?..der ungebildete pöbel will es so haben...und schuld daran isrt das system mubarak das bildung sträflich

vernachlässigt hat.

jede menge koranschulen...""und was kannst du.....nix.....aber ich kann den koran auswendig rezitieren""...hust

gilt aber auch für jede menge andere länder

der erdogan hat für viele teile der bevölkerung eine beachtliche verbesserung ihres lebens gebracht....deshalb geht ihnen die korruption am arsch vorbei....nach dem motto er hat auch viel gutes getan...dann kann er sich auch etwas bereichern...sind wir nicht alle korrupt wenn wir an der quelle wären...

das gleiche mit berlusconi, die meisten italiener haben ihm die bunga bunga und das ganze korruption gebaren gegönnt, nach dem motto...das ist doch ein richtiger kerl...die meisten wähler waren frauen....

und 1933-1943 haben die meisten deutschen inbrunnstig die hand zum gruß angehoben...

die sache ist ganz einfach...der mensch wird nun mal dumm geboren und die meisten lernen bis zum lebensende trotzdem nix mehr gescheites dazu

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!
Posted by [Legende](#) on Fri, 25 Apr 2014 18:14:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Balle schrieb am Fri, 25 April 2014 19:38

Was mich wundert, bzw. oder auch nicht wundert, sonst gibst du hier immer den kritischen Weltverbesserer, der Alles hinterfragt und jegliches Unrecht anprangert, aber genau bei dem Thema lässt du dich sich so einlullen...

Nein, ich sage nur, das die Historiker das unter sich aus machen sollen, wenn die dafür einstimmig stimmen, würde ich das ganz klar akzeptieren.

Ich kenne mich mit diesem Thema nicht genau aus und abgesehen davon fordert die Türkei seit mehreren Jahren auf, dass sich die Armenische Regierung an die Geschichte beteiligt...bisher nie nach gekommen, stellt die Frage wieso ?

Zitat:Auf Einladung der historischen Fakultät der Universität Wien hatte letztes Jahr erstmals ein Treffen armenischer und türkischer Historiker stattgefunden, um einen Anlauf zu einer wissenschaftlichen Verständigung zu machen. Dabei war ein Austausch von Dokumenten vereinbart worden, dem die armenische Seite bislang nicht nachgekommen ist. Das für Mai angestrebte Folgetreffen wurde deshalb erst einmal abgesagt.

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!

Posted by [kkoo](#) on Fri, 25 Apr 2014 20:05:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 25 April 2014 19:57

fluch der demokratie der ungebildeten...nicht umsonst heißt es der pöbel

alt-assad, mubarak, gaddafi, saddam sind/waren alle diktatoren, nepotisten, massenmörder usw...trotzdem geht es der bevölkerung ohne sie so schlecht wie noch nie...

wenn die egypter die scharia/salafismus und muslimbrüderschaft demokratisch gewählt haben...gilt die demokratische wahl nicht..weil es allen anderen nicht gefällt?..der ungebildete pöbel will es so haben...und schuld daran isrt das system mubarak das bildung sträflich vernachlässigt hat.

jede menge koranschulen...""und was kannst du.....nix.....aber ich kann den koran auswendig rezitieren""...hust

gilt aber auch für jede menge andere länder

der erdogan hat für viele teile der bevölkerung eine beachtliche verbesserung ihres lebens gebracht....deshalb geht ihnen die korruption am arsch vorbei....nach dem motto er hat auch viel gutes getan...dann kann er sich auch etwas bereichern...sind wir nicht alle korrupt wenn wir an der quelle wären...

das gleiche mit berlusconi, die meisten italiener haben ihm die bunga bunga und das ganze korruption gebaren gegönnt, nach dem motto...das ist doch ein richtiger kerl...die meisten wähler waren frauen....

und 1933-1943 haben die meisten deutschen inbrunnstig die hand zum gruß angehoben...

die sache ist ganz einfach...der mensch wird nun mal dumm geboren und die meisten lernen bis zum lebensende trotzdem nix mehr gescheites dazu

So ist es.

"Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so großer Teil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung freigesprochen, dennoch gerne zeitlebens unmündig bleiben; und warum es anderen so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein." (Immanuel Kant)

Subject: Aw: EU-Beitritt der Türkei: Lasst es bleiben!
Posted by [Balle](#) on Sat, 26 Apr 2014 08:13:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://de.wikipedia.org/wiki/Leugnung_des_V%C3%B6lkerermords_an_den_Armeniern

http://de.wikipedia.org/wiki/Massaker_an_den_Armeniern_1894%E2%80%931896

Vorbereitung und Ablauf[Bearbeiten]

Wann genau das jungtürkische „Komitee für Einheit und Fortschritt“ den Beschluss fasste, die Armenier als Ganzes zu vernichten, lässt sich nicht mit absoluter Sicherheit bestimmen, da entsprechende Dokumente entweder fehlen, (noch) nicht zugänglich sind oder aber nie existierten. Ein möglicher Grund dafür wird auch im konspirativen Charakter des „Komitees für Einheit und Fortschritt“ gesehen, bei dem es üblich war, wichtige Befehle mündlich zu erteilen.[44] Die zunächst bedrohliche Kriegssituation aufgrund der verlorenen Schlacht von Sarikamis und die Frustration der jungtürkischen Führung werden als ebenso wichtige Elemente der Vorgeschichte der Vernichtung angesehen wie die ersten osmanischen Erfolge in der Schlacht bei Gallipoli im März 1915. Im Zeitraum von Mitte März bis Anfang April 1915 dürften jedenfalls die entscheidenden Voraussetzungen für die kommenden Ereignisse geschaffen worden sein.[45]

Der erste Schritt bestand in der Entwaffnung der armenischen Soldaten der osmanischen Armeen, die zum Teil anschließend getötet, zum Teil in Arbeitsbataillonen zusammengefasst wurden. Wenig später folgte die Hinrichtung mehrerer dieser Bataillone.[46] Bei diesen und auch den folgenden Aktionen waren hauptsächlich die aus Kurden, freigelassenen Strafgefangenen und Flüchtlingen aus dem Balkan- und Kaukasusgebiet bestehenden Angehörigen der von Dr. Bahattin Sakir geleiteten Spezialeinheit Teskilat-i Mahsusa beteiligt, der vermutlich noch weitere Freiwilligenbanden (Çete) aller Art zugerechnet werden müssen.[47]

Vor dem eigentlichen Deportationsgesetz vom 27. Mai 1915 fanden bereits im Februar und April die ersten Deportationen in Anatolien statt, die jedoch noch nicht die planmäßige Vernichtung zum Ziel hatten und sich deshalb auf die Überführung von Bevölkerungsteilen aus Adana, Zeytun und Dörtyol ins Landesinnere beschränkten.[48] Auch in diesem Zusammenhang ist nicht völlig geklärt, wann schlussendlich der Entschluss gefasst wurde, die Deportationen so ablaufen zu lassen, dass sie zum Tod möglichst vieler Armenier führen mussten.[44]

Routen, Fluchtwege, vorübergehende Sammelpplätze und Konzentrationsorte der armenischen Deportierten 1915 bis 1917

Im April 1915 erhoben sich die Armenier in Van und ließen sich nach erfolgreichem Widerstand „zahlreiche Schandtaten gegen die wehrlose muslimische Bevölkerung zuschulden kommen“.[41] Dieser Aufstand und die revolutionäre Gewalt der Huntschak-Aktivisten galten der Zentralregierung als durchaus willkommene Rechtfertigung für ihr weiteres Vorgehen gegen das armenische Volk. Die armenisch-sozialistische Huntschak-Partei praktizierte indes die Beseitigung all jener armenischen und nichtarmenischen Repräsentanten, die ihren Zielen im Wege standen, und wollte damit staatliche Repressionen gegen die armenische Bevölkerung provozieren, um insbesondere Russland zum Eingreifen zu bewegen.[41][49] Ferner gab es die

sogenannten armenischen Fedajin, die von Persien oder Russland aus „in ganz Armenien Schrecken bei Türken und Kurden" verbreiteten.[50]

(Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Genozid_an_den_Armeniern)

Nicht genau auskennen, für einen Weltverbesserer aber ungewöhnlich , nun gut, ich habe meine Standpunkt dargestellt, in dem Sinne...
